



S&P 500 – Gewinnmitnahmen oder mehr?

Description

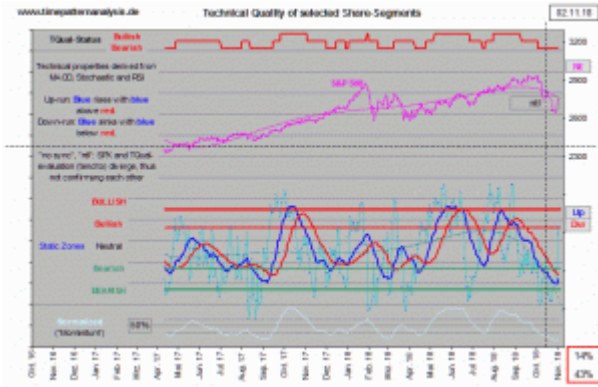
Der S&P 500 hat zu Wochenbeginn den Pegel bei 2600 und die Oberseite eines Aufwärtskanals aus 2009 angelaufen (wie [hier](#) avisiert). Dies geschah intraday, den Handel beschloss er deutlich darüber. Und stieg in den folgenden drei Handelstagen weiter an, angeführt vom Technologiesektor.

Genau der stellte am Freitag aber auch die größte Belastung dar. Apple hatte am Vorabend nach Börsenschluss einen schwächer als erwarteten Umsatz im vierten Quartal vorhergesagt. Der Freitag startete zunächst mit Rückenwind seitens der [starken Arbeitsmarktdaten des Oktober](#) positiv, es kam sogar zu einem Test der EMA200. Aber dann wurden Gewinne mitgenommen, wobei als Anlass wohl die feste Lohnentwicklung wie auch die mit den Prognosen von Apple in ein möglicherweise ungünstiges Licht getauchtes Weihnachtsgeschäft dienten ([Chartquelle](#)).



Immerhin konnte der Aktienindex klar über 2700 und auch über dem 62er Retracement des Aufwärtsimpulses aus April schließen. Auf der Oberseite liegt der aus Volumensicht wichtige Pegel bei 2738, an der Unterseite der bei rund 2678 (siehe "[S&P 500 und Volumen an der NYSE](#)"). Wird die in der zurückliegenden Woche gerissene Aufwärtzlücke wieder geschlossen (etwa mit einem Retest von 2678), würde man den Ausbruch als „Island Reversal“ einordnen müssen. Das hätte nach Lehrbuch weitere Verluste zur Folge.

Die Verteilung der Volumina auf steigende und fallende Aktien zeigt seit Mitte Oktober Distribution. Dieser Verkaufsdruck ist mittlerweile zeitlich so stark überdehnt, dass ein Wechsel in Akkumulation wahrscheinlich wird. Gleichzeitig ist das Gesamtvolumen an der NYSE konstant hoch, sein Mittelwert kommt an den Hochpunkt aus Mitte Februar heran. Das Verhältnis der Zahl steigender zu fallender Aktien zeigt sich auf bärischem Niveau in der Tendenz volatil bullisch. Die Auswertung von Stochastik, RSI und MACD beim S&P 500 zeigt eine im Vergleich der zurückliegenden 18 Monate stark überverkaufte Situation.



Insgesamt würde ich die Chancen für übergeordnet zunächst weiter ansteigende Notierungen bei 65:35 sehen. Der Zielbereich für den laufenden Schub dürfte bei rund 2800 liegen. Hier verläuft gegenwärtig auch die für den mittelfristigen Trend wichtige EMA50 (flach).